

INTENSIVKURS

SORGFALTS- PFLICHTEN

In Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und der Compliance Labs Liechtenstein (CLL).

Termine:

Mittwoch, 20. November 2024

Donnerstag, 21. November 2024

Freitag, 22. November 2024

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Einhaltung sämtlicher Vorschriften und Regularien im Bereich der Geldwäscheprävention stellt viele Sorgfaltspflichtbeauftragte vor grosse Herausforderungen. Schliesslich muss nicht nur ein Überblick über sämtliche Regelungen gewahrt, sondern auch ein Missbrauch zu Zwecken von Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Auch die Erfordernisse an die Person des Sorgfaltspflichtbeauftragten sind in den letzten Jahren rasant gestiegen und werden dies auch in Zukunft tun. Um damit Schritt halten zu können, ist es unumgänglich, übergreifende und vernetzte Kenntnisse zu sammeln.

Die Kursteilnahme verschafft Ihnen über blossе Grundlagenkenntnisse hinaus einen vertieften Einblick in die Grundsätze der Erkennung und Überwachung von Geldwäschereirischen und Terrorismusfinanzierung.

Der Intensivkurs Sorgfaltspflichten wird in Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein sowie CLL Compliance Labs Liechtenstein durchgeführt. Diese Veranstaltung gilt als anerkannte berufliche Schulung und Weiterbildung nach Art 21 SPG iVm Art 32 SPV sowie als Nachweis im Sinne des Art 36 SPV im Ausmass von 3 Tagen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in diesem Weiterbildungskurs der Universität Liechtenstein begrüßen zu dürfen.

Vaduz, Juni 2024

PD Dr. *Bernhard Burtscher*
Professur für Bank- und Finanzmarktrecht
Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

Programm

Mittwoch, 20. November 2024	
09.00	Begrüssung PD Dr. <i>Bernhard Burtscher</i> Professur für Bank- und Finanzmarktrecht Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein, Vaduz
09.15 – 10.30	Grundbegriffe, Gesetzliche Grundlagen & Internationales <ul style="list-style-type: none">○ Übersicht über den Inhalt des Intensivkurses Sorgfaltspflichten○ Nationale und europäische Rechtsgrundlagen○ Internationale Vorgaben (FATF, EU, EBA)○ Ausblick EU AML Package Mag. iur. <i>Philipp Röser</i> Leiter Abteilung Aufsicht, Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz
10.30	P a u s e
10.45 – 12.00	Aufsichtspraxis FMA <ul style="list-style-type: none">○ Risikobasierter Ansatz der FMA○ Aktuelle Schwerpunkte der Vor-Ort-Kontrollen Mag. iur. <i>Derya Sahin-Polat</i> , Jur. Spezialistin im Bereich GWP/AFI und Mag. iur. <i>Michael Penz</i> , Jur. Senior Spezialist im Bereich GWP/AFI, FMA Liechtenstein, Vaduz
12.00	M i t t a g s p a u s e
13.15 – 14.45	Organisatorische Grundlagen <ul style="list-style-type: none">○ Interne Weisungen (Zweck, Mindestinhalt, Aufbau)○ Interne Funktionen (Aufgaben, Verantwortlichkeiten, praxisorientierte Ausgestaltung)○ Datenschutz○ FMA Meldewesen Mag. <i>Lukas Oberhammer</i> Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz
14.45	P a u s e

15.00 – 15.30	<p>Gruppenweite Sorgfaltspflichten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation und Aufbau ○ Kollisionsthemen (Datenschutz etc.) <p>Mag. <i>Lukas Oberhammer</i> Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz</p>
15.30 – 16.15	<p>Nationale Risikoanalyse & Unternehmensweite Risikobewertung (BRA)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung des risikobasierten Ansatzes ○ Nationale Risikoanalyse (NRA) ○ Unternehmensweite Risikobewertung (BRA) <p>Mag. iur. <i>Martin Stöbich</i>, LL.B., Abteilung Aufsicht, Bereich GWP/AFI, FMA Liechtenstein, Vaduz</p>
16.15 – 17.00	<p>Kundenrisikobewertung (CRA) & Risikoadäquate Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kundenrisikobewertung (CRA) <ul style="list-style-type: none"> ● Individuelle Risikofaktoren ● «Ex lege»-Risikofaktoren (PEP, Korrespondenzbankbeziehungen, komplexe Strukturen, FATE/EU-Hochrisikoländer) ○ Risikoadäquate Massnahmen <p>Mag. iur. <i>Philipp Röser</i> Leiter Abteilung Aufsicht, Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz</p>
Donnerstag, 21. November 2024	
09.00 – 11.00	<p>Aufnahme von Geschäftsbeziehungen / KYC</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozess der Kundenannahme ○ Feststellung und Überprüfung des Vertragspartners und der wirtschaftlich berechtigten Personen ○ Formularwesen <p>Geschäftsprofil I (FMA-Wegleitung 2018/7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalt ○ Source of Funds ○ Source of Wealth ○ Drittbelege <p>Dr. <i>Stephan Ochsner</i>, LL.M. Chairman, Ochsner Consulting Establishment, Vaduz</p>
11.00	P a u s e

11.15 – 12.00	<p>Geschäftsprofil II (FMA-Wegleitung 2018/7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fortsetzung Geschäftsprofil ○ Aktualisierung und 4-Augen-Prinzip <p>Dr. <i>Stephan Ochsner</i>, LL.M. Chairman, Ochsner Consulting Establishment, Vaduz</p>
12.00	<p>M i t t a g s p a u s e</p>
13.00 – 14.30	<p>Vertiefung Neue Technologien</p> <p>Einschlägige Pflichten eines VASP</p> <p>Digitales Onboarding (FMA-Wegleitung 2019/7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Formulare in Bezug auf VT-Dienstleister ○ KYC Provider (Anforderungen / Erfahrungen) ○ Betrugsfälle / Fake Dokumentationen / Fallbeispiele Deep Fake ○ Problemstellungen bei holistischen Businessansätzen <p>Dr. iur. <i>Siegfried Herzog</i>, LL.M. Managing Partner (CEO), CLL Compliance Labs AG, Vaduz</p>
14.30	<p>P a u s e</p>
14.45 – 15.30	<p>Geldtransferverordnung und Travel Rule</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Pflichten ○ Lösungsansätze ○ Ausblick <p>Dr. iur. <i>Siegfried Herzog</i>, LL.M. Managing Partner (CEO), CLL Compliance Labs AG, Vaduz</p>
15.30 – 16.45	<p>Transaktionsüberwachung, Fristen und Mindestinhalt der SFP-Akten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwellenwerte ○ Ungewöhnliche Transaktionen ○ Systematische Transaktionsüberwachung ○ Red Flag Management und systemgenerierte Alerts ○ Technische Fallstricke und Entwicklungen <p>Dr. iur. <i>Siegfried Herzog</i>, LL.M. Managing Partner (CEO), CLL Compliance Labs AG, Vaduz</p>

16.45 - 17.30	<p>Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten Personen von Rechtsträgern und zentrales Kontenregister</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeines ○ Pflichten ○ Zugriffsrechte und Offenlegung ○ Zentrales Kontenregister <p>Mag. iur. <i>Daniela Pieber</i> Juristische Mitarbeiterin, Amt für Justiz, Abteilung Stiftungsaufsicht und Geldwäschereiprävention, Vaduz</p>
Freitag, 22. November 2024	
09.00 – 09.45	<p>Delegation / Outsourcing / Erbringung gemeinsamer Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede / Abgrenzung / Voraussetzungen ○ Fallbeispiele <p><i>Christian Wolf</i> Gründungspartner, BDO (Liechtenstein) AG, Vaduz</p>
09.45 – 10.30	<p>Schwerpunktthema: Sorgfaltspflichtpraxis im Bankensektor</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sektorspezifische Herausforderungen <p><i>Mag. Stefan Moser</i> Head Group Investment Compliance, Deputy Head Group Compliance & Operational Risk, VP Bank AG, Vaduz</p>
10.30	P a u s e
10.45 – 12.15	<p>Strafrechtliche Aspekte - § 165 StGB</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kriminologie und Strafzweck ○ Tatbestand und Prüfungsschema des § 165 StGB ○ Schnittstelle zwischen SPG und StGB ○ Konsequenzen für Sorgfaltspflichtige ○ Rechtsvergleich: Österreich – Deutschland – Schweiz <p>Prof. Dr. <i>Konstantina Papathanasiou</i>, LL.M. Professur für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung, Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein</p>

12.15 **M i t t a g s p a u s e**

13.15 – 15.30 **Verdacht auf Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und organisierte Kriminalität**

- Mitteilungspflicht – von der Auffälligkeit zum Verdacht
- Verdachtsmitteilung – Anforderungen und Praxisfragen
- Konsequenzen der (Nicht-)Erstattung von Verdachtsmitteilungen
- Informationsverbot, Vermögenssperre, Transaktionsbeschränkung N.N.

Stabstelle Financial Intelligence Unit (FIU), Vaduz

15.30 **P a u s e**

15.45 – 17.15 **Internationale Sanktionen**

- Übersicht über das Sanktionswesen und die Implikationen für Liechtenstein
- Überblick über den Status Quo im Sanktionswesen
- Die Relevanz eines soliden Verständnisses sorgfaltspflichtrechtlicher Themen für Aspekte des Sanktionswesens
- Praxisbeispiele

Lic. iur. *Michael Schöb*

Leiter, Stabstelle Financial Intelligence Unit (FIU), Vaduz

Allgemeine Informationen

Teilnehmende

Mitarbeitende von Finanzdienstleistungsunternehmen wie beispielsweise Banken, Vermögensverwaltungen, Anlagefonds und Versicherungen, Aufsichts- und Regulierungsbehörden sowie Beratungsunternehmen; Mitarbeitende von Rechtsanwaltskanzleien und Treuhandbüros; Mitarbeitende von VT-Dienstleistern; Interessenten aus Wissenschaft und Praxis. Der Kurs richtet sich auch an Neueinsteiger im AML-Bereich.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz

Zeit

Mittwoch, 20. November 2024 09.00 – 17.00 Uhr, Hörsaal H3
Donnerstag, 21. November 2024 09.00 – 17.30 Uhr, Hörsaal H3
Freitag, 22. November 2024 09.00 – 17.15 Uhr, Hörsaal H3

Preis

CHF 2.050, - pro Person, einschliesslich digitalen Kursunterlagen und Teilnahmebestätigung

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/veranstaltungen erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. Ersatzteilnehmende werden ohne Mehrkosten akzeptiert. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung (75 % Anwesenheitspflicht).

Diese Veranstaltung gilt als anerkannte berufliche Schulung und Weiterbildung nach Art 21 SPG iVm Art 32 SPV sowie als Nachweis im Sinne des Art 36 SPV im Ausmass von 3 Tagen.

Anmeldeschluss

Sonntag, 10. November 2024

Kontakt und Information

Für den persönlichen Kontakt steht Ihnen gerne Nicole Holzer, nicole.holzer@uni.li, Telefon +423 265 12 86 zur Verfügung.